

## Num. 2.

Ad §. 7.

## Schuld-Brieff Henne Beyers von Selbold über zehen Gulden de ann.

1431.

Ich Henne Beyer geseßen zu Selbold vnd Ich Katharina  
 smeliche Hausfrau bekenne vffentlich mit diesem offen  
 Brieff vnr Bus vnd alle Vnser Erben vor allen den die  
 Zuen sehen horen oder lesen das Wir richtig schult schuldick  
 sein vnd gelden sollen vnd wollen den ersamen geistlichen Her-  
 ren dem Prior vnd Convent zu Selbold vnd Iren nachkom-  
 men Præmonstratenßer Ordens zehen Gulden guder werung  
 ge die wir von Zuen emphanen han vnd wir die fürbass  
 in Vnsern Noitz vnd notdorfft gewant vnd gekart han vnd  
 reden in gueden treuen die vorgenanten Herren gutlich zu be-  
 zallen an allen Iren schaden auch so han wir den vorgenan-  
 ten Herren zu kauff gegeben eyn halbe morgen eygens Lan-  
 des das eyn Weingart was vnd nun zu eym Eldern worden  
 ist gelegen an Herrn Friederich Menger vnd stost vff den ge-  
 meynen Acker fier Gulden die geen ab von den vorgenanten  
 zehen Gulden denselben halben morgen han wir Hen vnd Ka-  
 tharine den vorgenanten Herren vffgebene vor schulteis  
 vnd Scheffen mit namen vor Bechtolt Strauben Vnder-  
 Schultheiß Peter Bicker Scheffen meynster Contz Ritter  
 Fritzen Henckel Scheffen zu Selbold an allen den statten  
 als gewonheit ist vnd recht ist daselbig das wir eegenant  
 Schulteis vud Scheffen bekennen das solich auffgiffet vor vns  
 G 2 also